

Die in vermischten Schaaren einander durchkreuzten ; die Fahnen
 Flatterten in der Luft mit Wapen glänzend , da waren
 Ehrne Wagen mit Pferden bespannt , langschleppende Züge
 Hoher Kameel' und Thärme von Elephanten getragen.
 Von der Bewegung der Schild' und hellgeschliffener Waffen
 Weiter leuchtet die niedere Luft vom Oste zum Weste.
 Weit verbreitet war das Gewimmel , doch schiens in der Höhe
 Wie des Ameisenhaufens im Wald , bedacht auf Verderben.

Als die Sonne nur erst die Mittagszimmer verlassen ,
 Stand Sem unter der Thür , und sah , daß wandernd von ferne
 Jemand daher kam , schärfte den Blick der verlangenden Augen ,
 Und erkannte bald in der erhabenen Mine die Jugend
 Seines Vaters , der ohne Gefährten nach Haus kam ; jauchzte
 Seiner Mutter die festliche Zeitung , und fliegt ihm entgegen.
 Ehrfurchtsvoll macht er vor ihm die tiefste Verneigung ; der Anherr
 Nimmt ihn in seinen umschliessenden Arm , und küßt ihm die Stirne ,
 Dann dem Cham , dann umarmt er Milka am Delbaum im Vorhof.
 Als er Japhet vermißt , so sagt er , wo säumt sich der Dritte ?
 Japhet liebet nicht sehr die beschlossene Hütte , mit Ekel
 Haucht er die eingesperrete Luft , ihm dünket die Ruhe
 Süßer im schattigten Wald , wo seiner Stimme gehorchend
 Hindin und Reh um ihn spielt , und seine Füße belecket.
 Und ihm berichtete Sem : Er gieng in dem thauenden Morgen
 Wo die umgebende Klippe sich senkt , es erquickt ihm das Auge ,
 In die Provinzen zu streifen , die unsern Vater enthielten.